

Informationen zur Tour

Tourenverlauf:

15. November 2015

Hofer Land*:

Von Grund* nach Laubersreuth*:

Grund – Rothenmühle – Laubersreuth – Horlachen* – Hammermühle* – Grund.

ca. 8 km

Einkehr: Bauernhof-Pension Hammerbergblick* in Grund bei Münchberg

Alle Fotos: Hence Bauer © 15.11.2015 (anderenfalls ist die Quelle angegeben)

Hofer Land

http://de.wikipedia.org/wiki/Hofer_Land

Ahornberg

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ahornberg_\(Konradsreuth\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ahornberg_(Konradsreuth))

Rothenmühler Pflanzgärtla

<http://firmeneintrag.de/rothenmuehler-pflanzgaertla-muenchberg>

Horlachen

Wie so oft, müssen wir das „Lexikon Fichtelgebirge“ von Dietmar Herrmann bemühen (Ackermann Verlag Hof 2000):

„Hintere und Vordere Horlachen, Ortsteil der Stadt Münchberg, Landkreis Hof; nördlich der Stadt und westlich der B 2.

In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts besitzen die von Schlegel Güter; 1818 der ehemaligen Gemeinde Meierhof zugehörig.“

Windpark Laubersreuth

<https://www.orbis-umwelt.de/referenzen/laubersreuth/>

Rohrbühl bei Münchberg

Auf der Wikipedia-Seite „Bauwerke in Münchberg“¹ befindet sich eine kurze Abhandlung über den Rohrbühl:

Kriegerdenkmal auf dem Rohrbühl

„Das Kriegerdenkmal auf dem Rohrbühl

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts gab es in Münchberg Bestrebungen, ein Mahnmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs zu errichten. 1929 war erstmals der Rohrbühl als Standort für ein Denkmal in Form eines Turmes vorgesehen. Erich Holzner aus Münchberg und Konrad Kühnlein aus Selb wurden mit der Planung des 23 Meter hohen Turmes beauftragt. Nach einem ersten Kostenvoranschlag des Architekten Holzner wurden 45 500 Reichsmark für den Bau des Turmes bereitgestellt. Die Münchberger Baufirma Flügel erhielt den Zuschlag mit der Auflage, nur Reinersreuther Granit zu verbauen, von dem schließlich 2500 Tonnen verbaut wurden. Die Bauarbeiten begannen im April 1935. Für die Bildhauerarbeiten wurden Modelle des Künstlers Karl Himmelstoß (1878–1967), der längere Zeit für Rosenthal gearbeitet hatte, verwendet. Am 7. November 1937 fand die feierliche Einweihung durch den Gauleiter und weitere Bezirksgrößen der Nationalsozialisten statt. Im Frühling 1938 entstanden der Aufmarschweg und die gärtnerischen Anlagen nach Plänen des Stuttgarter Architekten Lilienfein. Die Gesamtkosten betrugen 52.483,94 Reichsmark, wobei die Freitreppe mit Aufmarschweg und die Gartenanlagen mit 7374,19 Reichsmark zu Buche schlugen. Die Basis des Turmes bildet eine 26,2×26,45 Meter große Terrasse aus unregelmäßig behauenen Granitquadern. An der der Stadt zugewandten Seite befand sich ein 1,70 Meter hoher Reichsadler mit einer Spannweite von 3,80 Metern als nationalsozialistisches Hoheitssymbol. Ein steinerne Sarkophag in der Gedächtniskapelle im Inneren des Turmes war mit einem Lorbeerkranz und einem Schwert geschmückt. Eine 20 Zentner schwere Ringschale am obersten Podest war für Ehrenfeuer vorgesehen.



¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Bauwerke_in_der_Stadt_M%C3%BCnchberg

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fanden dort zahlreiche Großveranstaltungen statt, wie eine Vertriebenenkundgebung im Jahre 1950, zu der 4000 Menschen erschienen. 1971 wurden die vier Tafeln mit den Namen der Gefallenen abmontiert. Die geplante Verlegung in den Ehrenhain fand bis heute nicht statt; die Tafeln befinden sich im Stadtarchiv Münchberg. 1988 sanierte die Firma Schödel die Terrasse. Am 15. Juli 2004 wurde der Turm anlässlich des Jubiläums der Münchberger Textilschulen mit Stoffbahnen verkleidet. Im Jahr 2014 wurde der Turm anlässlich des 650-jährigen Stadtjubiläums von Münchberg erneut mit Stoff ummantelt; hierbei kamen 580 Quadratmeter heller, feuerfester Stoff sowie 1.100 Meter Gurtbänder und Kantenschutz zum Einsatz.“ 1

Aber zu diesem Thema findet man durchaus noch mehr Informationen, z.B. über http://www.muenchbuerger.info/hmw/o3_rohrbuehl.html

Und unter

http://www.gymnasium-muenchberg.de/Facher/Geschichte/rohrbuehl/left_index.html

findet sich eine Abhandlung des Münchberger Gymnasiums zum Bau und zur Nutzung des Turms auf dem Rohrbühl.

„Hammermühle“

Zur vorliegenden Hammermühle sind meine Recherchen leider erfolglos geblieben, aber der eigentliche Begriff Hammermühle lässt sich, z.B. bei Wikipedia, unter dem Synonym **„Hammerschmiede“** finden:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hammerschmiede>

Gasthof Pension Hammerbergblick, Grund

<http://www.pension-hammerbergblick.de/>

Der letzte Mohikaner

https://de.wikipedia.org/wiki/Der_letzte_Mohikaner

Eiffelturm

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eiffelturm>

Quellenangaben:

- 1) Kriegerdenkmal auf dem Rohrbühl:

https://de.wikipedia.org/wiki/Bauwerke_in_der_Stadt_M%C3%BCnchberg#Kriegerdenkmal_auf_dem_Rohrb.C3.BChl